



GESCHÄFTSJAHR 2021

ABSTRACT

Freiwillige Nichtfinanzielle
Konzernerklärung

Die **Gruppe Feralpi** ist einer der wichtigsten Stahlproduzenten Europas und auf die Herstellung von Stählen für das Bauwesen und für Spezialanwendungen im Wohnungsbau und in der Industrie spezialisiert.

Feralpi wurde 1968 in Lonato del Garda gegründet, heute ist es eine vertikalisierte und diversifizierte internationale Gruppe, die jährlich über 2,5 Millionen Tonnen Stahl und Walzprodukte herstellt.



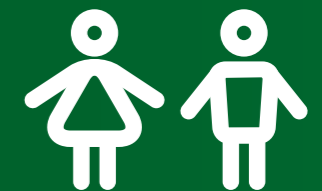
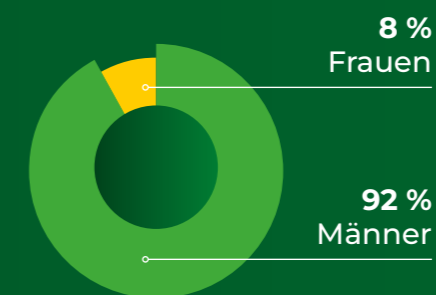
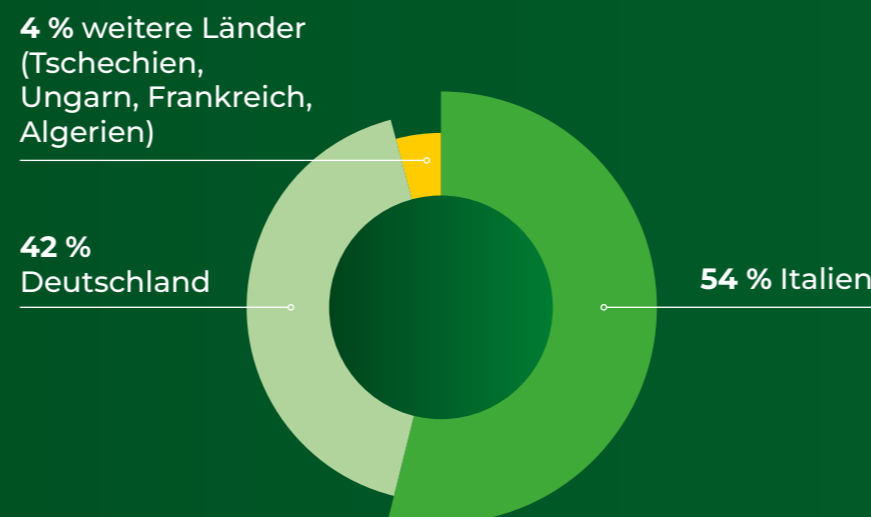
1.928.446 (€/1.000) Erlöse

387 Millionen € globale Bruttowertschöpfung

1.749 Personen



Umsatzerlöse nach Bestimmungsgebiet





INDEX

Unsere täglichen Herausforderungen

1

Zum Wandel im Stahlsektor beitragen 4

- 1.1 Die Strategie__6
- 1.2 Die wichtigsten strategischen Investitionen (2021-2026)__7
- 1.3 Finanzierungen für eine grüne Wende __8



2

Geschäftskontinuität gewährleisten 9



3

Für die Zukunft der Produktion erneuern 13

- 3.1 Qualität__15
- 3.2 Industrie 4.0 und Digitalisierung: vom R&D-Engagement zur technologischen Entwicklung__16



4

Die Umweltwende fördern 20

- 4.1 Herabsetzung der Emissionen und Anpassung an den Klimawandel__22
- 4.2 Kreislaufwirtschaft als nachhaltiges Managementmodell __23
- 4.3 Kreislaufprozesse bei Feralpi__24



5

Die Sicherheit gewährleisten und die Personen in ihrer Einzigartigkeit fördern 25

- 5.1 Anwerbung und Entwicklung von Personen__27
- 5.2 Vorbeugen... zur Sicherheit aller__28
- 5.3 Wir schützen die Rechte, unabhängig davon, wie Anders der Einzelne ist__29



Dieses Dokument ist eine Kurzfassung der Nichtfinanziellen Konzernklärung der Gruppe Feralpi, die in ungekürzter Form auf der Website www.feralpigroup.com einsehbar ist. Der Bericht deckt sich mit dem Konzernabschluss der Gruppe Feralpi zum 31. Dezember 2021. Die Nichtfinanzielle Erklärung wurde nach der **GRI - Global Reporting Initiative**

und der Option „Core“ erstellt und wird einmal im Jahr veröffentlicht. Wie in den früheren Ausgaben hat das Unternehmen diese Freiwillige Nichtfinanzielle Konzernklärung auf Beschluss des Verwaltungsrats einer führenden unabhängigen Firma zur Prüfung unterbreitet.



1

Zum Wandel im Stahlsektor beitragen

1.1

Die Strategie

1.2

Die wichtigsten strategischen
Investitionen (2021-2026)

1.3

Finanzierungen für eine
grüne Wende

**STRATEGIE. INVESTITIONEN. NACHHALTIGE FINANZEN**

Zum Wandel im Stahlsektor beitragen

Wir sind in internationalen Stahl-Lieferketten tätig und beliefern einen zunehmend an nachhaltigen Projekten orientierten globalen Markt. Wir setzen auf die Dekarbonisierung und Digitalisierung, um unseren Wettbewerbsvorteil zu stärken und die Auswirkungen auf die Umwelt zu verbessern.

Unsere Sparte steht inmitten großer Herausforderungen: Klimawandel, digitale Revolution, globaler Wohlstand und Stabilität der geopolitischen Ordnung weltweit. Ein **verantwortungsbewusster Umgang** mit sozialen und ökologischen Fragen übt einen positiven Einfluss auf die Schaffung eines dauerhaften Wertes für die Stakeholder von Feralpi aus. Aus diesem Grund ist der Einsatz für die Einbindung der ESG-Aspekte (Environmental, Social, Governance) in unsere langfristige Strategie ein Schlüsselpunkt, an dem die Gruppe in diesen Jahren arbeitet.

Wir entwickeln durch unsere Investitionen eine **wettbewerbsfähige Strategie** unter Einbindung der **ESG- und Risikomanagementziele**: Für uns haben bei der Planung, Überwachung und Umsetzung der Investitionsprojekte die Auswirkungen auf die Umwelt (E), die sozialen und personellen Auswirkungen (S) und die Integration mit den Geschäfts- und Nachhaltigkeitszielen (G) zusammen mit der Prozess-, Produkt- und Dienstleistungsqualität, der Produktivitätssteigerung, Kostensenkung, Effizienzverbesserung (wirtschaftliche Wertschöpfung) und somit dem Zeitpunkt der Umsetzung oberste Priorität.



Lesen Sie Kapitel 1 der Nichtfinanziellen Konzernklärung „Die Gruppe Feralpi“



Besuchen Sie unsere Unternehmens-Website feralpigroup.com/gruppo



Lesen Sie den **Konzernabschluss** von Feralpi Holding



1.1

Die Strategie

Strategische Eckpfeiler

1. Volles Geschäftspotenzial
2. Internationalisierung
3. Nachhaltigkeit und Innovation
4. Stärkung des Geschäftsmodells

Eckpfeiler der Nachhaltigkeit

- Beitrag zur Reduzierung des Verbrauchs und der negativen Auswirkungen
- Vervielfachung des Materialeinsatzes
- Inklusion und regionale Entwicklung
- Pflege, Sicherheit und Förderung der Personen
- Arbeitskultur und Erziehung der neuen Generationen
- Ethische Unternehmensführung
- Produkt- und Dienstleistungsqualität

Die Verpflichtungen (2021-2026)

Kampf gegen den Klimawandel

Die **Gruppe Feralpi** setzt sich dafür ein, in den kommenden 5 Jahren dem Klimawandel entgegenzutreten und ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern. Dabei wird es **die direkten und indirekten CO₂-Emissionen senken**, ihren Energie-Mix durch die prozentuale Zunahme erneuerbarer Energien **bis zu 20 %** verbessern und in Lösungen zugunsten einer besseren Energieeffizienz und einer größeren Verwertungsquote von Rückständen investieren.

Die große Herausforderung der Kompetenzen

Zur Durchsetzung dieses Einsatzes in der Industrie ist nun das Augenmerk der Gruppe auf die Kompetenzen der Personen gerichtet: Auf der einen Seite setzt sich **Feralpi** für die Förderung des firmeninternen Personals durch *Reskilling* und *Upskilling* im Zusammenhang mit dem Investitionsplan ein, auf der anderen Seite wirbt es am Markt neue Talente an, um das gruppenintern bereits bestehende Sachwissen zu stärken. Gleichzeitig strebt Feralpi eine stärkere langfristige Unternehmensnachhaltigkeit durch die Festlegung eines Nachfolgeplans an.

Vergleichbarkeit, Automatisierung und Prozesse

Das Schlüsselziel, auf das die Gruppe im Bereich der finanziellen und nichtfinanziellen Kommunikation hinwirkt, ist die **Erzielung der besten Marktstandards**: einerseits der Übergang zu internationalen Rechnungslegungsstandards und andererseits die Anpassung an alle Vorschriften zur nachhaltigen Entwicklung, auch auf Freiwilligenbasis. Das Engagement, insbesondere hinsichtlich der ESG, für die Ausarbeitung übergreifender interner Maßnahmen und die Anpassung des Unternehmens an internationale Best Practices wird ebenfalls bestätigt.



Lesen Sie Kapitel 2 der Nichtfinanziellen Konzernklärung „**Strategie und Management**“



Erfahren Sie mehr über den **Prozess der Materialität** und das **Engagement** der Stakeholder



Entdecken Sie unsere **Fortschritte** im Hinblick auf die ehrgeizigen Ziele für 2030



1.2

Die wichtigsten strategischen Investitionen (2021-2026)

Unsere Verpflichtungen folgen drei Richtungen:



Steigerung der Wirtschafts- und Energieeffizienz (mit der Gesellschaft Feralpi Power On);



Ausbau des Produktangebots und Zunahme der Produktionskapazität (mit dem neuen Walzwerk in Riesa);



mehr Flexibilität in Produktion und Handel.

Neues Walzwerk in ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi

Das Walzwerk verfügt über die besten Technologien, die auf Effizienz und Qualitätsverbesserung abzielen, und steht ganz im Zeichen geringerer Umweltbelastungen und höherer Sicherheitsstandards. All dies **wird zu einer Erhöhung des Marktanteils in Deutschland, zum Ausbau der Produktpalette und zur Einführung eines neuen Produkts** für den deutschen Markt **führen**: den Spooler. Diese Technologie sieht eine 100-prozentige Direktladung durch induktive Erwärmung ohne direkte CO₂-Emissionen vor.

Neue Gesellschaft Feralpi Power On

Feralpi Power On wurde 2021 konzipiert und im Januar 2022 gegründet. Es ist die neue Gesellschaft der Gruppe Feralpi, die sich mit **erneuerbaren Energien** beschäftigt. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, innerhalb der nächsten fünf Jahre auf ethische und nachhaltige Weise mit vollständig recycelbaren Materialien saubere und emissionsfreie Energie zu erzeugen, um etwa 20 % des derzeitigen Energiebedarfs der italienischen Gruppenunternehmen zu decken. Die Fotovoltaikanlagen werden flächendeckend aufgestellt und sehen Investitionen von über 100 Millionen Euro vor.



Lesen Sie Kapitel 2 der Nichtfinanziellen Konzernklärung „**Strategie und Management**“



Erfahren Sie mehr über die **Investitionen** der Gruppe im Kapitel 2.1 der Nichtfinanziellen Konzernklärung



Entdecken Sie die **Finanzdaten** der Gruppe auf der Website feralpigroup.com

**1.3**

Finanzierungen für eine *grüne Wende*

Unsere Beziehungen zu den verschiedenen Finanzinstitutionen basieren auf einem Dialog,

- um die bestmöglichen Finanzlösungen für die Investitionen des Industriepans sowohl im Hinblick auf das Volumen als auch die Laufzeit der Finanzierungslinien zu finden;
- um Investitionen ins Leben zu rufen und Finanzierungsinstrumente anzuwenden, die Aspekte der Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung bevorzugen.

Unter diesen Voraussetzungen hat Feralpi 2021 mit einem Pool von Instituten eine Finanzierung in Höhe von 100 Millionen (**Club Deal**) abgeschlossen, die unter anderem den **Investitionsplan der Gruppe für 2021-2025** abdeckt, um strategische Maßnahmen in Italien zu finanzieren, die auch durch Forschungs-, Entwicklungs- und technologische Innovationsprojekte zur Umsetzung von kreislauforientierten und dekarbonisierenden Industriemodellen die Umwelt- und Energiewende in die Realität umsetzen. Diese Finanzierung sieht eine Verbesserung der von Feralpi getragenen Marge vor, sobald eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes je Tonne Endprodukt vorliegt.

Was die vergangenen und an die ESG-Leistung gekoppelten Finanzierungen anbelangt, ergibt sich Folgendes:

- **Positive Loan** durch Vorschlag von BNL Gruppe BNP Paribas mit der Herabsetzung der direkten Emissionen (EU ETS)

- am 31. Januar 2022 wurde es durch eine Finanzierung im Pool mit dem Ziel ersetzt, die durchschnittliche Laufzeit der Finanzierungen zu verlängern und die Leitung der vertraglichen Beziehungen zu rationalisieren.

- **Finanzierung** durch Intesa Sanpaolo 2021 mit dem ersten CE-linked Interest Rate Swap¹, der die Verpflichtung für eine schrittweise Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks von Feralpi Siderurgica dank der auf die Kreislaufwirtschaft und die Energiewende ausgerichteten Prozesse vorsieht. Für das Werk sind die Verbesserungs-KPIs der Prozentsatz der verwerteten und entsorgten Abfälle am Gesamtabfall (von 79,5 % im Jahr 2019 auf 91,37 % im Jahr 2021, dank einiger besonders erfolgreicher Projekte im Laufe des Jahres), der Prozentsatz der nach ESG-Kriterien qualifizierten Lieferanten (von 91,5 % im Jahr 2020 auf 94,8 % im Jahr 2021) und eine Aktualisierung des internen Governance-Systems nach dem Modell 231.



¹ Dieses Instrument belohnt die korrekte Verhaltensweise der Gesellschaft und verbessert die Bedingungen des Derivats, sofern die Ziele der Kreislaufwirtschaft eingehalten werden



Lesen Sie Kapitel 2.6.2 der Nichtfinanziellen Konzernklärung „**Öffentliche und private Finanzierungen für eine grüne Wende**“



Analysieren Sie die Risiken und erfahren Sie mehr über das Managementverfahren



Entdecken Sie die Umwelt-KPIs 2021 der Gruppe



2

Geschäftskontinuität gewährleisten



HERAUSFORDERUNGEN UND KONTEXT

Geschäftskontinuität gewährleisten

Geschäftskontinuität ist für uns die Fähigkeit des Unternehmens, Krisen zu bewältigen und flinke Organisationsverfahren zu gewährleisten, was durch strukturierte und effiziente Managementsysteme ermöglicht wird. Diese Prozesse gibt es bei Feralpi seit langer Zeit. Die konstanten Entwicklungen in Informatik, die extremen Veränderungen im Klima oder im Gesundheitsschutz fordern ununterbrochen Aktualisierungen, an denen zahlreiche Unternehmensabteilungen aktiv mitwirken.



Lesen Sie Kapitel 2.2 der Nichtfinanziellen Konzernklärung „**Geschäftskontinuität**“



Lesen Sie Kapitel 1 „**Die Gruppe Feralpi**“ und entdecken Sie die Produkte und Dienstleistungen



Erfahren Sie mehr über unsere **Geschäftsbereiche** auf der Website



Schauen Sie sich auf der Website von Feralpi Group **Die Wertschöpfungskette** an



Geschäftskontinuität gewährleisten

Covid-19: das zweite Notstandsjahr

Die Überwachung, Risikobewertung, Leitung der Schutzmaßnahmen sowie die damit verbundene Aktualisierung der Verfahren und Protokolle wurde von den Personalabteilungen zusammen mit der **Covid-Taskforce**, den Sicherheitsbeauftragten der Werke und ihren Direktoren, den zuständigen Ärzten und den Abteilungsleitern je nach Verlauf der Ansteckungen und einschlägigen Rechtsvorschriften fortgesetzt. Folglich wurden die Maßnahmen **zum Schutz der Sicherheit der Mitarbeiter** beibehalten und optimiert.



Cybersecurity: sicheres Management

Feralpi hat zur Vorbeugung von Wirtschafts- und Reputationsrisiken **ein konstantes Kontrollsystem erarbeitet und gestärkt**, das mögliche Bedrohungen aus dem Cyberspace aufdeckt. Der Strategieplan der **Cybersecurity** betrifft die ganze Gruppe Feralpi und deckt zunächst einen Zeitraum von 4 Jahren ab (2021-2024).



Die Rohstoffkrise und die Dringlichkeit, eine nachhaltige Lieferkette zu gewährleisten

Für Feralpi führte die **Rohstoffkrise** (und somit auch die Krise in der Logistik) zu Lieferverzögerungen, insbesondere bei Produkten nichteuropäischer Staaten. Zur Gewährleistung der Lieferkette haben wir die Beziehungen zu strategischen Lieferanten gestärkt und alternative Lieferanten ermittelt.





Geschäftskontinuität gewährleisten

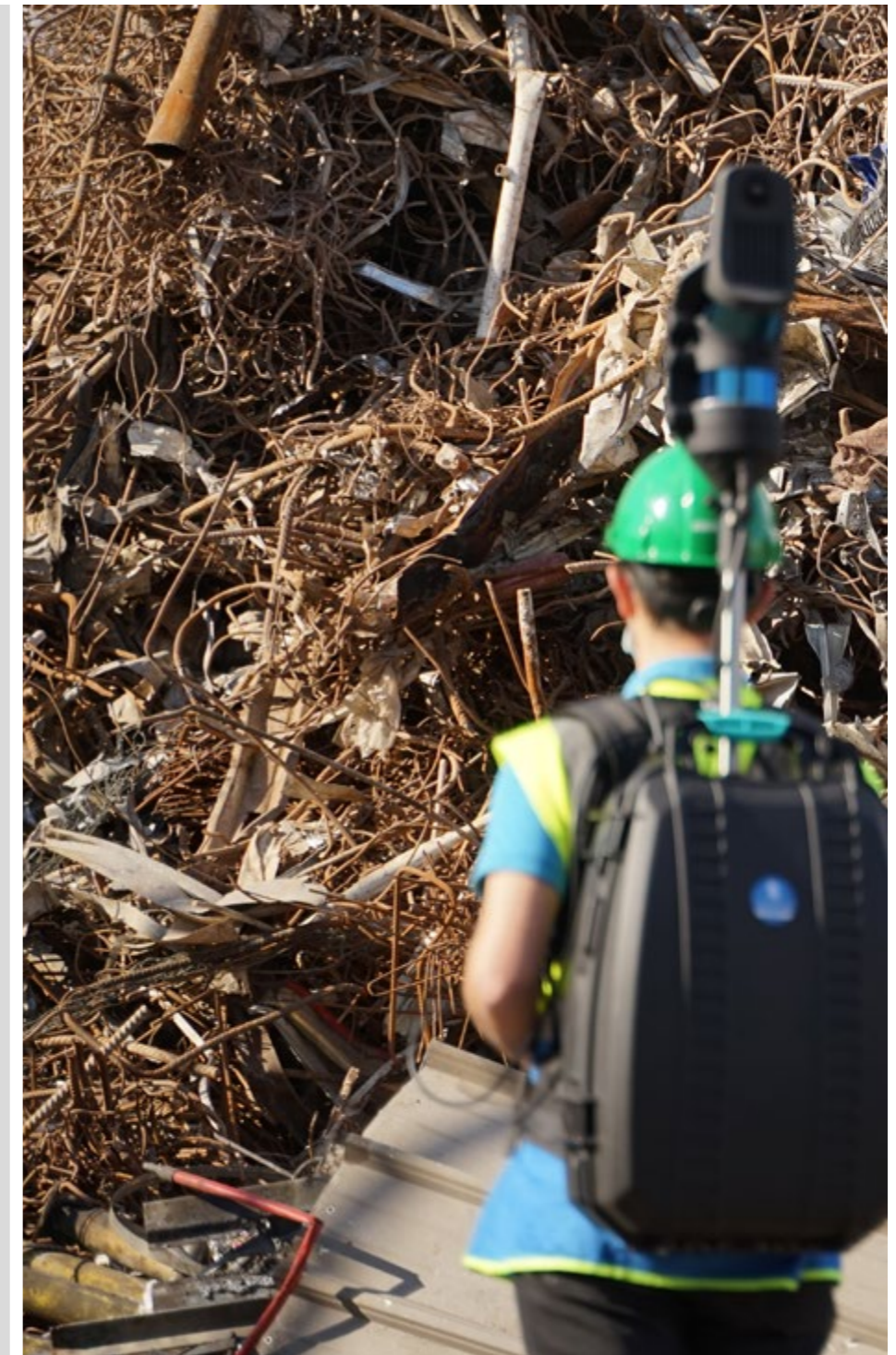
Energiekosten und Einstellung der Produktion

Wir haben 2022 die Herstellung trotz steigender Energiekosten in den Zeitfenstern konzentriert, in denen die Energiekosten weniger hoch sind. Dadurch konnten wir eine normale Produktionstätigkeit beibehalten.



Die Logistik: zwischen Pandemie, Nachhaltigkeit und Digitalisierung

2021 haben wir bei Feralpi Siderurgica **die Implementierung eines Systems zur Nachverfolgung aller Stufen des Wareneingangs/-ausgangs** abgeschlossen, so dass wir nun Reports zur Überwachung der Anzahl der täglich abgefertigten Fahrzeuge und der für die verschiedenen Be- und Entladevorgänge benötigten Zeit festlegen konnten. Darüber hinaus setzten wir bei ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi auf beachtenswerte Investitionen in energiesparende Technologien sowie auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen, um den Geschäftsbetrieb auf lange Sicht garantieren zu können.





3

Für die Zukunft der Produktion erneuern

3.1

Qualität

3.2

Industrie 4.0 und
Digitalisierung:
vom R&D-Engagement
zur technologischen
Entwicklung



INDUSTRIE 4.0, FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND DIGITALISIERUNG

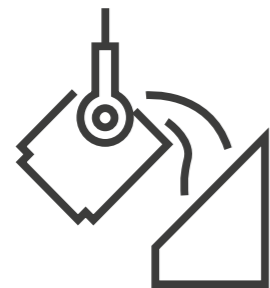
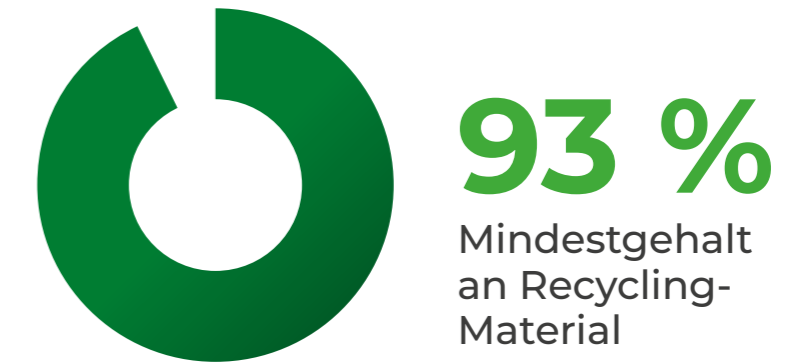
Für die Zukunft der Produktion erneuern

Wir sind ein Stahlkonzern, der konstant in fortschrittliche Produktionsprozesse und in moderne und umweltfreundliche technologische Lösungen investiert, damit wir eine inklusive und nachhaltige Entwicklung gewährleisten können.

55.996 (€/1.000)
technische Investitionen
der Gruppe

+5,6 %
produzierter Stahl
2021 VS 2020

etwa **50**
R&D-Projektpartner



2.624.412 t
produzierter Stahl

28
laufende
Forschungsprojekte

0
Nichtkonformitäten von
Produktangaben und
-kennzeichnung



Lesen Sie Kapitel 3 der
Nichtfinanziellen Konzernklärung
„**Produktion: Qualität, Forschung
und Innovation 4.0**“



Forschung und Entwicklung:
Entdecken Sie unsere Fixpunkte
auf der Website



Qualität der Lieferkette:
Entdecken Sie unseren Ansatz
auf der Website

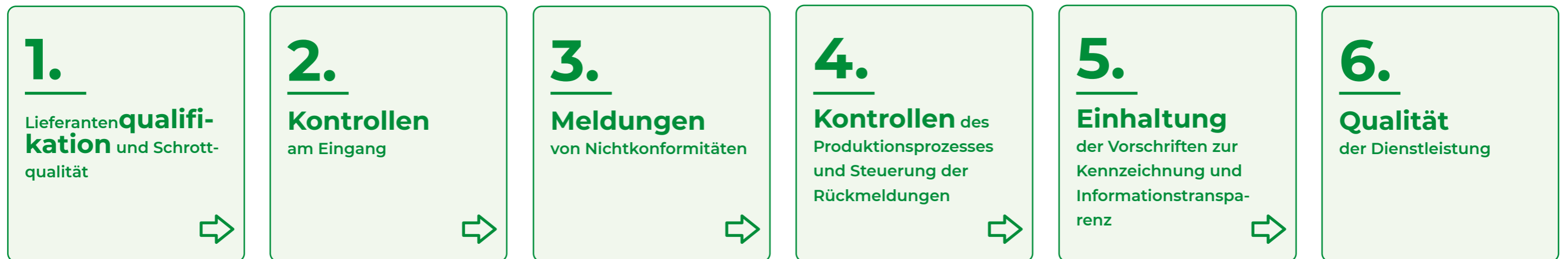


3.1

Qualität

Qualität ist die Gesamtheit aller Eigenschaften und Merkmale eines Produkts, eines Prozesses oder einer Dienstleistung, durch die das Produkt den impliziten oder zum Ausdruck gebrachten Anforderungen gerecht wird.

Die Herstellung von Stahl im Elektroofen setzt den Einsatz von Metallen und Materialien, darunter Kalk, Ferrolegierungen und Feuerfeststoffen, voraus. Am wichtigsten ist Schrott, das Herz dessen, was hergestellt und später verkauft wird. Die Stahl-Lieferkette, in der wir tätig sind, weist ein breites Produktangebot auf, dessen Qualität - von der Produktion bis hin zum Endprodukt - durch **besondere Kontrollverfahren im Gesamtprozess** gewährleistet wird:



Lesen Sie Kapitel 3.1 der Nichtfinanziellen Konzernklärung „**Produkt- und Dienstleistungsqualität**“



Erfahren Sie mehr über **Qualitätsmanagement und -richtlinien** im Kapitel 3.1.3. der Nichtfinanziellen Konzernklärung



Entdecken Sie die **Produkt- und Systemzertifizierungen**

3.2

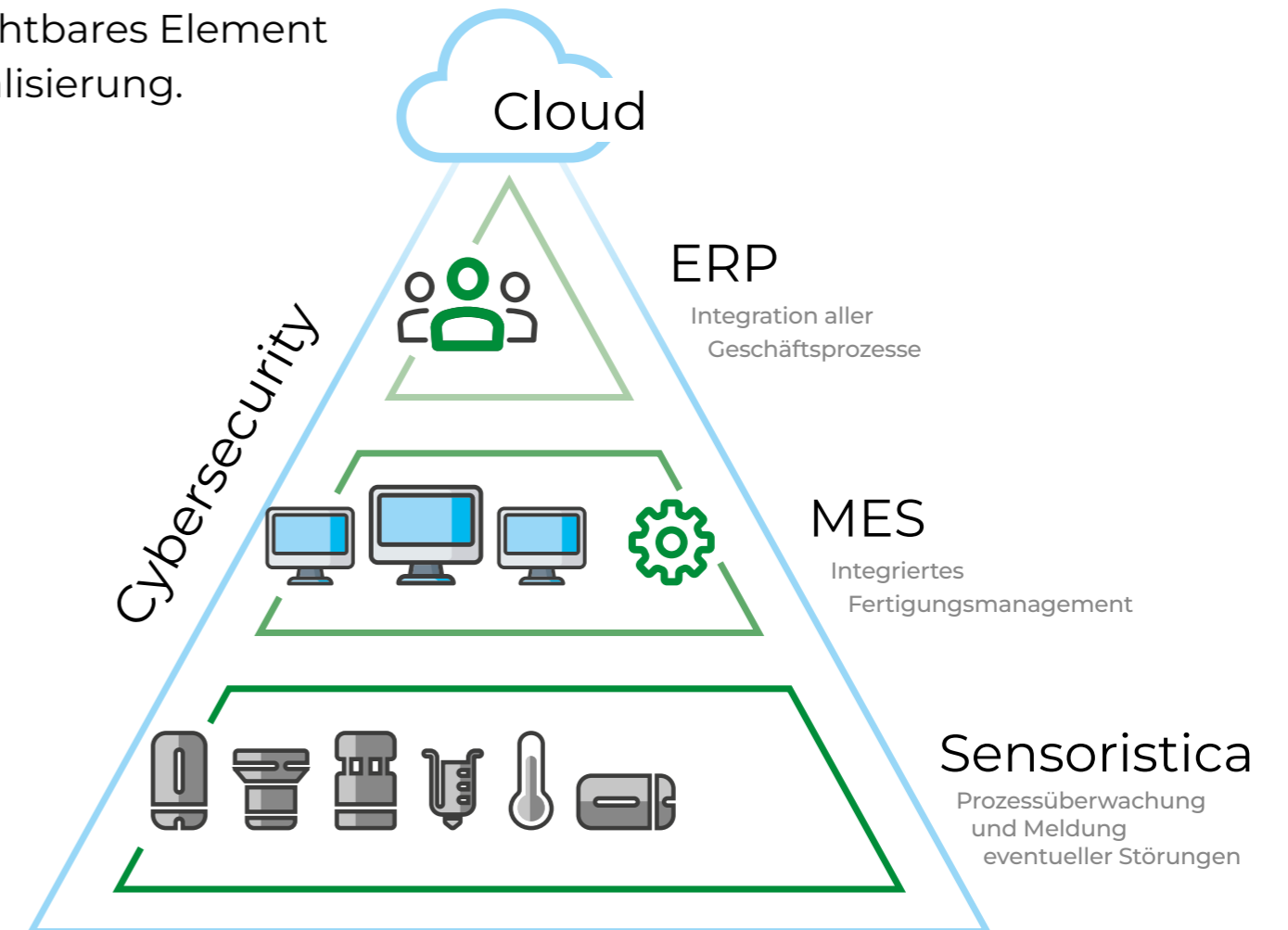
Industrie 4.0 und Digitalisierung: vom R&D-Engagement zur technologischen Entwicklung

Für Feralpi stellt Innovation der Motor der Entwicklung dar, ein unverzichtbares Element der Unternehmensstrategie für eine inklusive und nachhaltige Industrialisierung.

Digitales Ökosystem von Feralpi

Der anhaltende Trend zu einer anlagentechnischen Entwicklung, die insbesondere für Spezialstähle auf vorausschauende Technologien und auf Automatisierung ausgerichtet ist, ist für Feralpi eine Grundvoraussetzung für eine effiziente Produktion, eine konstante Verringerung der Umweltbelastungen und bessere Leistungen in der Industrie.

Die Grundlage dieses Ansatzes bilden die **BAT** (Best Available Techniques), die Gesamtheit der modernsten technischen Lösungen (Anlagen, Management und Kontrolle), die in dem betreffenden Industriesektor wirtschaftlich und technisch anwendbar sind. **Der Einsatz von Industrie 4.0-Technologien, wie Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz und Big Data, tragen in der Tat dazu bei, den Energieverbrauch, den CO₂-Ausstoß und die Wiederverwendung von Materialien, die scheinbar an ihrem Lebensende angelangt sind, zu überwachen und effizienter zu gestalten.**



Lesen Sie Kapitel 3 der Nichtfinanziellen Konzernklärung „**Produktion: Qualität, Forschung und Innovation 4.0**“



Lesen Sie Kapitel 3.4.1 der Nichtfinanziellen Konzernklärung „**Forschung und Entwicklung**“



3.2 Industrie 4.0 und Digitalisierung: vom R&D-Engagement zur technologischen Entwicklung

Die Rolle der Forschung

Hauptziel der **Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten** ist die Verfolgung der strategischen Linien des Unternehmens in Bezug auf:

1. Entwicklung von Produktlinien;
2. Entwicklung und Optimierung der Produktionsprozesse;
3. Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Produktion.

Der Innovationsansatz, mit dem Feralpi auf den Markt blickt, führt zu:



verbesserten Produkten;



verbesserten Prozess-
und Sicherheitsleistungen;



einer Entwicklung von Initiativen zur Nachhaltigkeit und
einer Herabsetzung der Auswirkungen auf die Umwelt;



einer Prozesskontrolle und -optimierung.



Erfahren Sie mehr über die
verbesserten Produkte auf
feralpigroup.com



Prozess- und
Sicherheitsleistungen
auf feralpigroup.com



Die Forschung für
Nachhaltigkeit auf
feralpigroup.com



R&D zur Optimierung
der Prozesse auf
feralpigroup.com



3.2 Industrie 4.0 und Digitalisierung: vom R&D-Engagement zur technologischen Entwicklung

DeepQuality

- Verbesserte Produkte
- Verbesserte Prozess- und Sicherheitsleistungen
- Prozesskontrolle und -optimierung

Hochmoderne Sensorik und Steuerungslogik von Prozessen zur Erkennung von Prozessanomalien.



Quality Integration

- Verbesserte Produkte

Anwendung technologischer Entwicklungen und Kriterien der Industrie 4.0 mit der Entwicklung einer Plattform zur Einbindung von Qualitätsdaten, für einen klaren Überblick auf die gesamte Lieferkette für Spezialstähle.



WireAccuracy 4.0

- Verbesserte Produkte
- Verbesserte Prozess- und Sicherheitsleistungen

Anwendung technologischer Entwicklungen und Kriterien der Industrie 4.0 zur Prozesskontrolle.



SupportCast

- Verbesserte Produkte

Entwicklung von technologischen Systemen und Systemen zur Überwachung von Oberflächenfehlern an Knüppeln, um die Qualität der von Acciaierie di Calvisano hergestellten Knüppel zu verbessern.



SteelPro4.0

- Verbesserte Prozess- und Sicherheitsleistungen

Technologische Entwicklungen und Kontrollsysteme im gesamten Produktionszyklus von Knüppeln im Stahlwerk zur Verbesserung von Produktion, Energieeffizienz, Metallausbeute und Produktqualität.



SteelZeroWaste

- Entwicklung von Initiativen zur Nachhaltigkeit und Herabsetzung der Auswirkungen auf die Umwelt

Forschungstätigkeit und Untersuchung von Vorführsystemen zur Ermittlung günstiger Lösungen, um die Umweltauswirkungen der Produktion zu verringern.



Coralis

- Entwicklung von Initiativen zur Nachhaltigkeit und Herabsetzung der Auswirkungen auf die Umwelt

Entwicklung industrieller Symbiosen, bei denen der korrekte Ansatz für einen Austausch fester Abfallstoffe zu deren Verwertung im Vordergrund steht.





3.2 Industrie 4.0 und Digitalisierung: vom R&D-Engagement zur technologischen Entwicklung

Onlyplastic

- Entwicklung von Initiativen zur Nachhaltigkeit und Herabsetzung der Auswirkungen auf die Umwelt

Entwicklung von Lösungen für den Kohleersatz im EAF-Prozess durch innovative Materialien, die zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beitragen.



Integrated

- Entwicklung von Initiativen zur Nachhaltigkeit und Herabsetzung der Auswirkungen auf die Umwelt

Entwicklung von Systemen zur Energierückgewinnung aus Wärmequellen, die sonst verloren gehen.



ConSolCast

- Prozesskontrolle und -optimierung

Entwicklung von Überwachungs-, Simulations- und Messsystemen unter Einsatz innovativer Steuerungssysteme im Stranggießen.



PerMonList

- Prozesskontrolle und -optimierung

Entwicklung eines selbstadaptiven Steuerungssystems für den EAF- (Electric Arc Furnace) und LF-Prozess (Ladle Furnace), das den gesamten Herstellungsprozess von Flüssigstahl abdeckt.



OptiScrapManage

- Verbesserte Prozess- und Sicherheitsleistungen

Anwendung eines innovativen Steuerungssystems für den Schmelzprozess mit Prognose- und Simulationskriterien.



iSlag

- Prozesskontrolle und -optimierung

Entwicklung eines auf den Schlackenbedingungen basierenden Steuerungssystems, das den Prozess der Behandlung von Flüssigstahl optimiert.





4

Die Umweltwende fördern

4.1

Herabsetzung der Emissionen und Anpassung an den Klimawandel

4.2

Kreislaufwirtschaft als nachhaltiges Managementmodell

4.3

Kreislaufprozesse bei Feralpi



UNSER ENGAGEMENT FÜR DAS KLIMA

Die Umweltwende fördern

Die Stahlindustrie ist aufgerufen, sowohl die Effizienz als auch die rationelle Nutzung der Ressourcen anzustreben, um die Prozesse zu modernisieren. Die **Gruppe Feralpi** hat sich den Herausforderungen der Dekarbonisierung gestellt und den Prozess der Umwelt- und Energiewende hin zu weniger umweltbelastenden Modellen eingeleitet.



0,30 tCO₂/t Endprodukt

Emissionsintensität (Scope 1 und Scope 2 nach der Methode *Location Based*) für Heißbearbeitungen

0,32 tCO₂/t Endprodukt 2020

0,35 tCO₂/t Endprodukt 2019

522.453 ton CO₂ eq

Indirekte Emissionen Scope 2 (Kategorie 2 - ISO 14064-1) aus Strom (nach der Methode *Location Based*)

-3,04 % i.V. zu 2020

-10,35 % i.V. zu 2019

2,02 GJ/ton

Energieintensität je t Produkt (für Knüppel)

1,96 GJ/ton 2020

2,03 GJ/ton 2019

486.552 ton (89 %)

Anteil der zur Verwertung, zum Recycling und zur Wiederverwendung bestimmten Abfälle aus der Stahlbearbeitung*

+9 Prozensatzpunkte i.V. zu 2020

+8 Prozensatzpunkte i.V. zu 2019



ISO 50001

- Feralpi Siderurgica
- ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi

ISO 14001

- Feralpi Siderurgica
- ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi
- Acciaierie di Calvisano · MPL

2021 wurden gegen keine Gesellschaft der Gruppe Geldbußen oder Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltschutzvorschriften verhängt.

75 %

der Befragten zur Klimaumfrage 2021

halten den Einsatz der Gruppe für die Verringerung der Emissionen, das Recycling und die Wiederverwendung von Abfällen für angemessen

82 %

der Befragten zur Klimaumfrage 2021

betrachten es als eine Priorität für die Gruppe, zur Reduzierung des Verbrauchs und der Auswirkungen beizutragen

81 %

der Befragten zur Klimaumfrage 2021

sind mit dem Einsatz der Gruppe für den Umweltschutz zufrieden

* Die Angabe berücksichtigt nicht die Ecoeternit-Abfälle.

**4.1**

Herabsetzung der Emissionen und Anpassung an den Klimawandel

Feralpi hat im Einklang mit den europäischen Zielen zur Erreichung der Kohlenstoffneutralität 2021 für die gesamte Gruppe eine fünfjährige Klimastrategie festgelegt. Ziel ist eine CO₂-Reduzierung von über 90.000 t/a (im Vollbetrieb), Investitionen in Höhe von 100 Millionen € und über 118 MW installierte Leistung aus erneuerbaren Energien, um 20 % des Energieverbrauchs der italienischen Gruppenunternehmen zu decken.

Die Eckpfeiler der Klimastrategie von Feralpi



1
Herabsetzung
der CO₂-Emissionen



2
Investitionen in Projekte
zur Dekarbonisierung



3
Entwicklung
erneuerbarer Energien

Die wichtigsten kurzfristig durchgeführten Maßnahmen sind:

- fortgeschrittene Energieüberwachung;
- Förderung der Energieeffizienzmaßnahmen mit Stärkung der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit durch den Erwerb weißer Zertifikate;
- fortgeschrittene Steuerungssysteme zur Optimierung von Vorwärmöfen für Knüppel;
- Suche nach Alternativen zu fossilen Brennstoffen;
- CO₂-Accounting im Einklang mit der Methode und den Leitlinien von ISO 14064 und ISO 14067 unter Einbeziehung des Risikomanagements, das im Zusammenhang mit der Einführung des Emissionshandels steht;
- Investitionen in Anlagen zur Herabsetzung der direkten Emissionen;
- Investitionen in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.



Lesen Sie Kapitel 4.1 der Nichtfinanziellen Konzernklärung „**Verringerung der Emissionen und Anpassung an den Klimawandel**“



Lesen Sie das ganze Kapitel 4 der Nichtfinanziellen Konzernklärung - **Umwelt: in Richtung Dekarbonisierung durch Effizienz, Kreislaufwirtschaft und innovative Technologie**



Erfahren Sie mehr über die Daten 4.6 **Maßgebende Indikatoren für die „Umwelt“**

**4.2**

Kreislaufwirtschaft als nachhaltiges Managementmodell

Feralpi erstellt Prozesse und Anlagen, die dazu dienen, Produktionsabfälle, Ablagerungen auf Deponien und die Handhabung von Rohstoffen zu minimieren. Zudem investiert es in deren Ersatz und in die Kreislaufwirtschaft. Der Produktionsprozess von **Feralpi** ist naturgemäß kreisförmig angelegt: Man erzeugt Stahl aus Schrott und vermeidet, dass Abfälle in die Umwelt gelangen. Dabei wird auch der Verbrauch von Rohstoffen reduziert, die man sonst einsetzen müsste.

Der von Feralpi erzeugte Stahl besteht zu 93 % aus recyceltem Material: Diese Angabe wurde von einer Dritteinrichtung überprüft. Die Überprüfung des Prozentsatzes an recyceltem Ausgangsmaterial ergab ein positives Ergebnis gemäß der Norm DIN EN ISO 14021.

Für die Herstellung von Stahl werden neben **Schrott** auch **Additive, Kalk, Ferrolegerungen** und **Feuerfeststoffe** verwendet. Hinzu kommen **Sauerstoff** und **Inertgase**. Einige dieser Materialien, zum Beispiel Schrott, bestehen zu 100 % aus Materialien, die aus anderen Industriezweigen zurückgewonnen werden; andere, wie Kalk und Feuerfeststoffe, haben einen Recyclinganteil (2 % bzw. 5 %). Der recycelte Anteil der Additive (18 % im Jahr 2021) bezieht sich auf Füllkohlen, Quell-, Entschwefelungs-, Desoxidations-, Aufkohlungsmittel und Füllpolymere.

DIE KREISFÖRMIGEN PROZESSE BEI FERALPI

Die Stahlerzeugung entwickelt sich ständig weiter. Wir wenden **innovative Lösungen** an, die Abfallstoffe auch anderer Industriezweige wiederverwenden, wie z. B. die Verwertung von Kunststoffabfällen, die allzu oft in die Umwelt gelangen und sich nur langsam zersetzen.

Recycling und Wiederverwendung von verbrauchten Feuerfeststoffen im Produktionszyklus anstelle von Rohstoffen

Recycling von Stäuben und Rauchgasen zur Verringerung der Nachfrage nach mineralischem Zink

Recycling von Walzzunder als Ersatz für Eisenerz in der Bauindustrie

Wärmerückgewinnung zur Erzeugung sauberer Energie

Recycling von Schlacke als Ersatz für Materialien natürlichen Ursprungs im Bausektor

Recycling von Schlämmen

Recycling von Nichteisenmetallen aus der Schrottsortierung



4.3

Kreislaufprozesse bei Feralpi

Lesen Sie Kapitel 4.2 der Nichtfinanziellen Konzernklärung „Kreislaufwirtschaft als nachhaltiges Managementmodell“

Erfahren Sie mehr über das Umweltmanagement im Kapitel 4.4 der Nichtfinanziellen Konzernklärung **Umweltpolitik und -management**

Erfahren Sie mehr im Kapitel 4.3 der Nichtfinanziellen Konzernklärung **Die Messung der Auswirkungen auf die Umwelt: Life Cycle Assessment (LCA), Environmental Product Declaration (EPD) und Circular Transition Indicator (CTI)**





5

Die Sicherheit gewährleisten und die Personen in ihrer Einzigartigkeit fördern

5.1

Anwerbung und
Entwicklung von
Personen

5.2

Vorbeugen...
zur Sicherheit aller

5.3

Wir schützen
die Rechte, unabhängig
davon, wie Anders
der Einzelne ist



UNSER ENGAGEMENT FÜR DIE PERSONEN

Die Sicherheit gewährleisten und die Personen in ihrer Einzigartigkeit fördern

Inklusives Wirtschaftswachstum durch Richtlinien und Ansätze zur Förderung menschenwürdiger Arbeit ist eine Verpflichtung, die **Feralpi** in voller Übereinstimmung mit der *International Labour Organization (ILO)* voranbringt, die Beschäftigung, die Gewährleistung von Rechten am Arbeitsplatz, die Ausweitung des Sozialschutzes und die Entwicklung des sozialen Dialogs fördert.

24.819
Schulungsstunden
+38,7 % I. V. zu 2020
+6,9 % I. V. zu 2019

14,1 %
Neuanstellungen
12,5 % 2020
10,8 % 2019

45001
zertifiziertes Managementsystem bei Feralpi Siderurgica

82,1 %
der Mitarbeiter
fühlen sich im Hinblick auf die Risiken und Vorbeugungsmaßnahmen angemessen geschult, informiert und ausgebildet



über 150
Stunden Schulung
zu Diversität und Inklusion auf Gruppenebene für eine bestimmte Anzahl von Führungskräften und die D&I-Arbeitsgruppe



79 %
Arbeitszufriedenheit² in der Gruppe

² Die Erhebung fand im Oktober 2021 mit der zweijährlichen Klimaumfrage statt. Bei der Klimaumfrage wurden Methode und Fragen aktualisiert, so dass eine Vergleichbarkeit zu früheren Angaben nicht immer gegeben ist.

21,61 je Million Arbeitsstunden
Zahl der Arbeitsunfälle
25,84 2020
25,39 2019
(nur für abhängig Beschäftigte)

80,4 %
der Arbeiter von Feralpi
fühlen sich im Betrieb sicher

66 %
Zufriedenheit
im Hinblick auf Sozialleistungen, Gesundheitspflege und Vorsorge

75,3 %
der Personen bei Feralpi
würden ihr Unternehmen einer jungen Frau bzw. einem jungen Mann weiterempfehlen

73,1 %
der Angestellten
sind der Meinung, dass die Vorgehensweise von Feralpi zum Thema Rechte wirksam ist

**5.1**

Anwerbung und Entwicklung von Personen

2021 haben wir zahlreiche Maßnahmen zur Anwerbung und Förderung von Talenten in die Wege geleitet: In Italien wurden die Projekte *Succession Planning* für die Entwicklung des Potenzials und *Technical Graduate Program* für die Anwerbung von Fachleuten eingeleitet, während in Deutschland eine neue Rekrutierungsstrategie über digitale und traditionelle Kanäle entwickelt wurde.

TECHNICAL GRADUATE PROGRAM

Wir haben 2021 mit dem Ziel, einen aktiven Beitrag zur **technisch-technologischen Entwicklung des Unternehmens** zu leisten, 9 jungen Ingenieuren die herausfordernde Gelegenheit gegeben, ihre Karriere in einem hochtechnologischen Sektor, wie das der Fall der Stahlindustrie ist, zu beginnen.

SIDER +

In einem speziellen Auswahlverfahren wurden **17 Kandidaten** ausgewählt, die einen 96-stündigen Schulungskurs absolvierten, der ihnen im Rahmen eines technischen Fernlehrgangs und Präsenz-Workshops eine in der Stahlindustrie nützliche Grundausbildung vermittelte.

ACADEMY SIDERURGICA**MANAGEMENT4STEEL**

Im September 2021 kam es zur zweiten Ausgabe von Management 4 Steel. Ziel war die Ausbildung von **12** potenziellen **Mitarbeitern** in den Bereichen Organisation, Management und übergreifende Fähigkeiten.

MECHANICAL4STEEL

Das angestrebte Ziel ist die Fachkenntnisse von **Wartungstechnikern** zu erhöhen, eine Innovationen offen stehende Denkweise zu fördern und die Vernetzung zwischen Fachleuten aus dem gleichen Sektor zu unterstützen.

LEADERSHIP4STEEL

Modul, das einen innovativen Weg zur Entwicklung von Soft Skills bietet. Diese Fachausbildung richtet sich an **Betriebsleiter** und stärkt im Rahmen eines gemeinsamen Wachstums die Synergie zwischen den Akteuren der Stahlindustrie.

SUCCESSION PLANNING

Das Nachfolgeprojekt wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, den (geplanten oder plötzlichen) Ersatz von Mitarbeitern in strategischen Unternehmensfunktionen schnell und erfolgreich angehen zu können. Dieses Projekt möchte die Kandidaten für die Nachfolge in Schlüsselpositionen frühzeitig finden, um so im Laufe der Zeit **Kontinuität** und **Kompetenzen** gewährleisten zu können.

Darüber hinaus zielt es auch darauf ab, potenzielle Mitarbeiter zu motivieren und an sich zu binden, indem man für sie Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der Kompetenzen, Karriere und individuellen Vergütung vorsieht.



Lesen Sie Kapitel 5.1 der Nichtfinanziellen Konzernklärung **Entwicklung und Förderung der Kompetenzen**



Arbeiten Sie für **Feralpi**



Analysieren Sie die maßgebenden Indikatoren, **laden Sie Kapitel 5.7** der Nichtfinanziellen Konzernklärung **herunter**

**5.2**

Vorbeugen... zur Sicherheit aller

Laut der Klimaumfrage 2021 geben 9 von 10 Beschäftigten an, dass sie die vom Unternehmen angegebenen Bestimmungen und notwendigen Maßnahmen zur Sicherheit befolgen. 82 % fühlen sich ausreichend darin eingewiesen.

Wir wenden eine vorbeugende Strategie an, um Investitionen und Maßnahmen für die **Sicherheit der Mitarbeiter** zu ermitteln und festzulegen sowie ihr Bewusstsein durch **konstante Schulungen** sowie Sensibilisierung zu stärken.

Auch 2021 gab es weiterhin Schulungsaktivitäten im Bereich Gesundheit und Sicherheit für alle neu hinzugekommenen Mitarbeiter sowie Update-Trainings zum Einsatz von Ausrüstungen, zu Arbeiten in der Höhe und in engen Räumen, zur Ersten Hilfe, zur Verwendung des Defibrillators und zur Brandbekämpfung. Wir haben bei **FERALPI STAHL** durch die Digitalisierung von Schulungsunterlagen für Führungskräfte und Angestellte spezielle Schulungskurse gefördert, die ganz im Zeichen der Auszeichnung „Clever Fox“ (Schlauer Fuchs) 2020 standen.



DAS ENGAGEMENT VON FERALPI FÜR DIE SICHERHEIT UND VERBREITUNG EINER GEMEINSAMEN KULTUR

2021 haben wir parallel zu den Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen in allen Werken konstant auf Vorbeugung und Sicherheitsschutz abzielende Verbesserungsaktionen durchgeführt.



Unter Vorbeugung verstehen wir auch den Schutz der Gesundheit im Unternehmen,

durch Vorbeugungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen. Wir sind Mitglied des WHP-Netzwerks (*Workplace Health Promotion*) und setzen uns dafür ein, eine Reihe von Initiativen zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Arbeitnehmer voranzubringen. Dabei reduzieren wir die allgemeinen Risikofaktoren und insbesondere all die Risiken, die am stärksten mit chronischen, nicht übertragbaren Erkrankungen verbunden sind.



Lesen Sie Kapitel 5.2 der Nichtfinanziellen Konzernklärung
Die Kultur der Sicherheit



Lesen Sie Kapitel 5.7 der Nichtfinanziellen Konzernklärung
Maßgebende Indikatoren für „Soziales“



5.3

Wir schützen die Rechte, unabhängig davon, wie anders der Einzelne ist

Wir handeln im Einklang mit der Internationalen Charta der Menschenrechte, den grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den Leitsätzen der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen und den zehn Grundsätzen des *Global Compact* der Vereinten Nationen, in Übereinstimmung mit den Grundsätzen und Werten, die im Ethikkodex der Gruppe angeführt sind.

DIE STRATEGISCHEN ECKPFEILER UND DIE MASSNAHMEN IM ZWEIJAHRESZEITRAUM 2020-2021

Der letzten Klimaumfrage zufolge ist Feralpi ein Unternehmen, in dem die Inklusion als wichtiger, strategischer Wert wahrgenommen wird. Der Schutz der Rechte (73,1 %), die Inklusion zwischen den Generationen (66,4 %), die Inklusion der Geschlechter (66,1 %) und der Kultur (65,6 %) sind Aspekte, im Hinblick derer die Vorgehensweise von Feralpi für wirksam befunden wird.

Gleichzeitig würden 75,3 % der Teilnehmer die Gruppe jüngerer Personen, 75,2 % Personen anderer Staatsangehörigkeit, 72,8 % andersgläubigen Personen empfehlen.



GLOBALE KULTUR

Es wurde durch Mitteilungen zum Thema und die Teilnahme an Sensibilisierungskampagnen firmenintern darauf aufmerksam gemacht.



GLEICHGEWICHT DER GESCHLECHTER

Es wurden interne Richtlinien erarbeitet und man trat einem Projekt zur Förderung von STEM-Berufen unter jungen Frauen bei.



INKLUSIVE FÜHRUNG

Der Einsatz betraf die Unterzeichnung nationaler und internationaler Verpflichtungen. Zudem beteiligte man sich an der Gründung der Arbeitsgruppen.



KOLLEKTIVE VERANTWORTUNG

Einrichtung einer „D&I“-Arbeitsgruppe



Lesen Sie Kapitel 5.3 der Nichtfinanziellen Konzernklärung **Menschenrechte und Diversity**



Lesen Sie unsere **Konzernpolitik**

5.3 Wir schützen die Rechte, unabhängig davon, wie anders der Einzelne ist

Die D&I-Arbeitsgruppe

2021 wurde im Einklang mit der Konzernpolitik und den zuvor eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen beschlossen, in diese Richtung weiterzuarbeiten und strukturiert und punktgerecht auf einen der 4 Eckpfeiler „Die kollektive Verantwortung“ hinzuwirken.

So entstand eine Arbeitsgruppe, die sich mit diesem Thema befasst und in der über **20 Personen die Werke der Gruppe**, alle Stufen und Dienstalter **vertreten**. Federführende Stellungen haben die Direktion Humanressourcen sowie Außenbeziehungen und Nachhaltigkeit.

Die Gruppe «D&I» wurde gegründet, um einem Bedarf von Feralpi gerecht zu werden: die Förderung von darin geschulten und sachkundigen Mitarbeitern, die intern in der Lage sind, die Chancen und/oder eventuellen Risikosituationen im Unternehmen zu verstehen, und somit über die entsprechenden Mittel und eine klare Sicht der Governance verfügen.

Unser Weg zur Inklusion



Erfahren Sie mehr über die Treffen der **Arbeitsgruppe „D&I“** in den Geschichten von [Feralpigroup.com](https://feralpigroup.com)



Feralpi Holding S.p.A.
Via Carlo Nicola Pasini, 11
25017 Lonato del Garda - Brescia, Italia
T. (+39) 030 9996.1
www.feralpigroup.com



Laden Sie die **Nichtfinanzielle
Konzernerklärung 2021** herunter

Schauen Sie sich die **Resultate 2021** an

Für weitere Informationen
über die Nichtfinanzielle
Konzernerklärung der Gruppe Feralpi
schreiben Sie an
sustainability@it.feralpigroup.com